

## VI.

# Chronik des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens.

Abtheilung Münster.

---

In den Generalversammlungen vom 13. Mai und 3. Juni pr.  
wurden in den Vorstand gewählt:

als Direktor: Domkapitular und Geistlicher Rath  
A. Tibus,

als Bibliothekar: Gymnasiallehrer Brungert,

als Konservator des Museums der Alterthümer:

Pastor Funke,

als Münzwart: Goldarbeiter W. A. Wippo,

als Rendant: Kaufmann B. Rottarp,

als Sekretär: Realschullehrer Dr. Hellinghaus.

Dem Vereine traten seit dem letzten Berichte als Mit-  
glieder bei die Herren:

Schriever, Pastor in Plantlünne,

Otto, Realschullehrer in Münster,

Bellengahr, Gutsbesitzer in Ascheberg,

Hobbeling, " " "

Ehring, " " "

Wentrup, " " "

Neuhaus, Rentmeister in Aischeberg,  
 Kreuzer, Kaufmann in Münster,  
 Dr. Moys Schulte in Straßburg i. E.  
 Dr. Tumbült, Realschullehrer in Münster,  
 Freiherr v. Droste-Hülshoff auf Müschhaus,  
 v. Kleinjorgen, Landsgerichtsrath in Hechingen,  
 Dr. Prinz, Redakteur in Münster,  
 Winkler, Vikar in Diestedde,  
 Dverberg, Rektor in Münster,  
 Dr. Lahm, Domkapitular in Münster,  
 Lünemann, Domkapitular in Münster.  
 Dyckhoff, Fabrikant in Neuenkirchen,  
 Quinke, Rechnungsrath in Münster,  
 Dr. Fecker in Münster,  
 Direktor Roß in Münster,  
 Dr. Detmer, I. Assistent an der Paulinischen Biblio-  
 thek in Münster,  
 Rump, Kaplan in Münster,  
 J. A. Bruun, Juwelier in Münster.

Durch den Tod verlor der Verein die Mitglieder:

Dr. Cappenberg, Professor in Münster, Dr. Wilmanß,  
 Geh. Archivrath und Staats-Archivar in Münster (vergl. oben  
 S. 186), Mathias Freiherr von Aischeberg in Münster,  
 Zumegen, Landdechant in Asbeck.

Der Verein bewahrt ihnen ein dankbares Andenken!  
 Ihren Austritt aus dem Vereine erklärten die Herren:  
 Görke, Architekt in Münster,  
 Glaß-Egeling, Kaufmann in Münster,  
 Hartwig, Reg.-Rath in Hannover,  
 Lühl, Fabrikant in Gemen,  
 Hobbeling, Gutsbesitzer in Aischeberg,  
 Pellengahr, Gutsbesitzer in Aischeberg,  
 Wentrup, Gutsbesitzer in Aischeberg,  
 Boele, Amtsgerichtsrath in Vorken,

Hölscher, Professor in Münster,  
 Hollmann, Vikar in Münster,  
 Dr. Scherer, Gymnasial-Direktor in Arnberg,  
 Borchert, Sekretär in Mülheim a. d. Ruhr,  
 Schieremberg, Kaufmann in Weimberg,  
 Weesemann, Reichsgerichtsrath in Leipzig,  
 Schulz, Amtmann in Koxel.

Der Verein zählt gegenwärtig 158 einheimische, 132 auswärtige, insgesammt 290 Mitglieder.

Zu der silbernen Jubelfeier, welche Professor Dr. W. E. Giefers als Direktor der Paderborner Abtheilung des Alterthums-Vereines am 18. Mai pr. in Brafel beging, überbrachten die Vorstandsmitglieder Brungert und Hellinghaus die Glückwünsche der diesseitigen Abtheilung.

Leider wurde schon am 26. November pr. der hochverdiente Jubilar dem Vereine durch den Tod entrißen. Vereinsdirektor Tibus erwies als Vertreter der Münsterischen Abtheilung dem verewigten Kollegen am 1. Dez. pr. zu Paderborn die letzte Ehre.

Die Fortsetzung, bez. Ergänzung des Westfälischen Urkundenbuches übernahmen die Herrn Joh. Graf von Assenburg in Godelheim und Gymnasiallehrer Dr. Diekamp in Aachen.

Der IV. Band der „Geschichtsquellen des Bisthums Münster“, enthaltend die „vitæ St. Liudgeri“, herausgegeben von Dr. W. Diekamp (Münster 1881), ist so eben erschienen<sup>1)</sup>.

Auf Antrag des Herrn Grafen von Landsberg-Belen und Gemen hatte der Westfälische Provinzial-Land-

<sup>1)</sup> Der Vorstand ist in der Lage, die bis jetzt erschienenen „Geschichtsquellen“ (Bd. I.: Die Münsterischen Chroniken des Mittelalters, herausg. von F. Ficker, Bd. II.: Berichte der Augen-

tag in seiner Sitzung vom 26. April pr. dem Vereine auf zwei Jahre je 2000 *M* für eine im Anschluß an das Westfälische Urkundenbuch vorzunehmende Publikation alter westfälischer Siegel bewilligt. Mit der Leitung des Unternehmens wurde seitens des Vorstandes eine Kommission betraut, bestehend aus den Herren Grafen von Landsberg-Belen und Gemen (als Vorsitzenden), Vereinsdirektor Tibus, Geheimer Archiv-Rath Dr. Wilmans, Landarmendirektor Plafmann, Archivar Dr. Keller, Münzwart Wippo. Dieselbe übertrug die Herausgabe des I. Hefes, welches noch im Laufe dieses Sommers erscheinen und auf 16 Tafeln sämtliche Siegel des XI. und XII. Jahrhunderts, sowie die Reiteriegel westfälischer Großen enthalten wird, dem Archivsekretär Dr. Philippi in Marburg (jetzt wieder in Münster). Die Herausgabe der folgenden Hefte wurde dem Dr. G. Lumbült in Münster übertragen; Hest II. wird ebenfalls noch in diesem Jahre erscheinen und die Siegel der Westfälischen Dynasten, der Ministerialengeschlechter und der hervorragendsten Bürger umfassen, während die folgenden Hefte die Siegel der geistlichen Würdenträger, der Korporationen und Städte bringen werden. Die Herstellung der photolithographischen Tafeln ist dem Photographen Hundt in Münster, der Druck des Textes der Regensberg'schen Buchdruckerei in Münster übertragen.

Ueber die Verwendung der bei der Ausstellung von 1879 erzielten Ueberschüsse sollte nach Beschluß der Generalversammlung vom 18. März pr. eine Kommission, bestehend aus dem Vorstande und vier von demselben zu

---

zeugen über das Münsterische Wiedertäuferreich, herausg. von C. A. Cornelius, Bd. III.: die Münsterischen Chroniken von Röthell, Stevermann und Corbey, herausg. von Joh. Fassen, Bd. IV. vgl. oben) zu dem herabgesetzten Gesamtpreise von 18 *M* an Vereinsmitglieder zu überlassen.

wählenden sachkundigen Vereinsmitgliedern beschließen; der Vorstand kooptirte die Herren Bildhauer Fleige, Oberst und Brigadier von Frankenberg = Proschliß, Assessor a. D. Geisberg, Architekt Stadtrath Hanemann.

Im Laufe des Sommers pr. wurden die Sammlungen des Vereins (mit Ausnahme der Bibliothek und der Münzsammlung) aus dem Krameramthause in das Ludgerianum hinübergeschafft, in welchem dem Vereine durch die Gewogenheit der Stände mehrere Säle überlassen worden waren.

Der so eben im Druck erschienene, vom Bibliothekar des Vereins Herrn Brungert verfaßte Katalog der Bibliothek wird an alle Mitglieder, welche ihn noch nicht erhalten haben, zugleich mit diesem Bande der Zeitschrift versandt.

Im Laufe des verflossenen Jahres betheiligte sich der Verein an dem Besuche der allgemeinen deutschen Kunstausstellung in Düsseldorf, sowie der Ausstellung der deutschen anthropologischen Gesellschaft in Berlin.

Die Sammlungen des Vereins wurden sowohl durch Ankauf entsprechend vermehrt, als auch durch Geschenke bereichert. Es schenkten das Königl. Preussische Unterrichtsministerium: Katalog der Ausstellung prähistorischer und anthropologischer Alterthümer, (Berlin 1880); der Oberpräsident von Westfalen, Wirkl. Geh.-Rath Dr. v. Kühlwetter, Excellenz: Loß, Baudenkmäler des Regbz. Wiesbaden. (Berlin 1880); der Königl. Militäriskus: 7 Holzreliefs aus dem ehemaligen Niesingschen Kloster auf der Klosterstraße; der Westfäl. Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst: die Mindener Glasgemälde, welche bis dahin nur provisorisch im Besitze des Alterthumsvereins waren; Herr Provinzialbaurath Hartmann in Münster, Abr. Sauer's Vermehrtes Stättebuch (Frankfurt 1658), ferner verschiedene werthvolle alte Karten und Zeitungen: sowie 7 alte Silber- und 10 alte Kupfermünzen; Herr Ka-

plan Steigleiter in Burgsteinfurt: ein altes Radschloß; Herr Kaplan Lorenz in Lüdinghausen: eine alte Gefängnißkette; Herr Kaplan Dr. Sprickmann in Freckenhorst: Bruchstücke von alten Glasgemälden; Herr Pastor Dyckmans in Dülken: einen rothen Sammetstoff mit eingescho-renem Granatapfelmuster; Herr Kaufmann B. Schmitz in Münster: ein altes Steinbeil; Herr Oberstlieutenant v. Stockhausen: „die durchläuchtige Welt“ 3 Bde (Hamburg 1696 ff.); Herr Maurermeister Sobirowski in Lengerich: zwei alte Steinbeile; Herr Assessor Geisberg in Münster: zwei Siegelstempel; Herr Gymnasiall. Dr. Ruhe in Koesfeld: Urkunden und Akten, einen vor dem Fehmgericht zu Dortmund geführten Prozeß betreffend; Herr Landarmendirektor Blafsmann: eine niederdeutsche Bibelübersetzung (Wittenberg 1561); Herr Dr. Fecker in Münster: seine Inaugural-Dissertation, „Fr. v. Saarwerden, Erzbischof von Köln, Herzog v. Westfalen, I. Theil“ (Münster 1880); Herr Graf Riant in Paris: seine Schrift: „Trois inscriptions relatives à des reliques rapportées de Constantinople par des croisés allemands“. (Paris 1880); Herr Landrath Freiherr v. Wolff-Metternich in Hörter: einen Thaler der Abtei Corvey aus dem Jahre 1709; Herr Vikar Beltmann in Werne: le tableau de la croix représentée dans les cérémonies de la St. Messe, (mit vielen werthvollen Kupfern); Herr Kaplan Tiemann in Delde: ein kupfervergoldetes Gefäß; Herr Kaplan Dyckmann in Delde: ein marmornes Kreuzifix (mit verstümmeltem Korpus) und einen zinnernen Kelch; Herr E. Hüffer in Münster: das in seinem Verlage erschienene Werkchen „der Bienenjäger“ von Kemper (Münst. 1880); Herr Professor Dr. Beckmann in Münster: eine Anzahl alter, in der Lippe aufgefundenener Waffen; Herr Kaufmann Schieremberg in Meinberg: das von ihm verfaßte Büchlein „der Externstein zur Zeit des Heidenthums in Westfalen“, (Detmold 1879);

Herr Bachofen von Echt in Wien: eine Gold- und drei Silbermünzen; Herr Lieutenant a. D. Freiherr v. Spießen in Münster: einen alten Siegelstempel; Herr Rentner Jos. Hötte in Münster: Einhundert Mark als Beisteuer für die Anschaffung des großen Siebmacherschen Wappenbuches.

Allen Gönnern und Schenkgebern wird hiermit der wärmste Dank des Vereins ausgesprochen!

Es fanden im Laufe des Winters neun, sehr zahlreich besuchte Vereinsitzungen statt, in welchen, außer mehreren kleineren, folgende größere Vorträge gehalten wurden:

Am 21. Oktober und 11. Nov. pr. über den alten Münsterschen Kirchenkalender vom Herrn Vereinsdirektor Tibus;

am 2. Dez. pr., 16. Dez. pr. u. 27. Jan. c. über die alten Münsterschen Bruderschaften vom Herrn Vikar Hüfing;

am 13. Jan. über die Reliquien des h. Ludgerus vom Herrn Gymnasiallehrer Dr. Diekamp;

am 17. Febr., 10. und 31. März c. über die hiesigen Ortsnamen Münster und Ueberwasser vom Herrn Vereinsdirektor Tibus.

Die Vereinsbibliothek (Krameramthaus) ist den Mitgliedern geöffnet: Dienstags und Freitags 12—12½ Uhr; Manuscripte werden nur mit Genehmigung des Gesamtvorstandes ausgeliehen.

Münster, 1. April 1881.

Dr. Hellinghaus.